



RSM GmbH • Richard-Wagner-Str. 9-11 • D-50674 Köln

Stadt Wuppertal
Ressort Finanzen
403.03 Beteiligungsmanagement
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

RSM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Richard-Wagner-Straße 9-11
D-50674 Köln/Cologne
T +49 221 20700 0
F +49 221 20700 22

koeln@rsm.de
www.rsm.de

Aktenzeichen/Zuständig
101112182 - k-stellungnahme-liquiditätssituation-x-01

E-Mail
koeln@rsm.de

Telefondurchwahl
0221/20700-0

Datum
22.11.2019

Stellungnahme zur Liquiditätssituation der GMW

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 19.11.2019 haben Sie uns beauftragt, zur Finanz- und Liquiditätsentwicklung der letzten Jahre und zur Möglichkeit von Gewinnausschüttungen der GMW auf Grundlage der uns zur Verfügung gestellten Finanz- und Bilanzdaten (vgl. Anlage) eine Kurzstellungnahme zu verfassen.

Vorab weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss der GMW zum 31.12.2018 noch nicht abschließend erstellt wurde. Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 konnte daher noch nicht abgeschlossen werden. Die dieser Stellungnahme zu Grunde gelegten bilanziellen Daten für das Geschäftsjahr 2018 sind daher nur vorläufig, die uns zur Verfügung gestellten Daten der Vorjahre haben wir auf Grund der Kürze der uns zur Verfügung stehenden Zeit ebenfalls ungeprüft übernommen.

Finanz- und Liquiditätsentwicklung bis einschließlich 2018

Grundsätzlich ist auf Basis der vorliegenden Daten festzustellen, dass die GMW seit dem Jahr 2010 ihre Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt hat mit der Folge entsprechender Liquiditätsabflüsse.

Geschäftsführer Köln: WP StB Christian Ueberholz, StB Hans Kölschbach, WP Dr. Dirk Iwanowitsch, WP StB Uwe Calvi
(weitere Geschäftsführer siehe. www.rsm.de/impressum)
Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE92 3705 0198 1931 7546 32, BIC: COLSDE33
Niederlassungen: Bamberg, Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Iserlohn, Koblenz, Köln, Krefeld, Landshut, München, Nürnberg, Stuttgart
Sitz und Handelsregister: Düsseldorf HRB 72132, USt ID Nr. DE293122422

Die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft ist ein Mitglied des RSM Netzwerks. Jedes Mitglied des RSM Netzwerks ist eine unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaft, die als eigenständige unternehmerische Einheit operiert. Das RSM Netzwerk stellt selbst keine eigene juristische Person dar.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich im Jahr 2010 auf 230 Mio. €, während zum 31.12.2018 die Darlehen mit 162 Mio. € dotieren. Insoweit erfolgten von 2010 bis 2018 Darlehenstilgungen in einer Größenordnung von 68 Mio. €, mithin in Höhe von durchschnittlich 8,5 Mio. € p.a., was entsprechende Liquiditätsabflüsse zur Folge hatte.

Darüber hinaus wurden im Zeitraum von 2010 bis 2018 die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal zurückgeführt. Diese Verbindlichkeiten beliefen sich in 2010 auf ca. 24 Mio. €, während sie in 2018 ca. 12,9 Mio. € betragen. Der Rückgang ging ebenfalls mit entsprechenden Liquiditätsabflüssen einher.

Im Rahmen der Analyse der Entwicklung des Anlagevermögens fällt auf, dass die Zugänge zum Anlagevermögen (Investitionen) im Betrachtungszeitraum die Abschreibungen signifikant überschritten. Die Investitionen konnten demnach im Betrachtungszeitraum nicht vollständig aus Abschreibungen finanziert werden.

Berücksichtigt man zusätzlich die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse, ist festzustellen, dass sich dieser zum 31.12.2011 auf ca. 195 Mio. € belief und Ende 2017 eine Größenordnung von 234 Mio. € erreichte.

Unter Einbeziehung der gestiegenen Investitionszuschüsse kann zumindest bis zum Jahr 2017 eine ausreichende Innenfinanzierungskraft des Betriebes konstatiert werden.

In 2018 ist dies nach den uns vorliegenden vorläufigen Zahlen allerdings nicht mehr der Fall:

Das Investitionsvolumen hat sich in 2018 gegenüber dem Vorjahr signifikant erhöht (Zugänge zum Anlagevermögen in 2018: ca. 60,6 Mio. €; in 2017: ca. 41,8 Mio. €). Die Abschreibungen beliefen sich in 2018 auf ca. 28,3 Mio. €; der Sonderposten hat sich in 2018 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 16 Mio. € erhöht. Insofern steht in 2018 den Investitionen von ca. 60,6 Mio. € eine Innenfinanzierungskraft von ca. 44,3 Mio. € gegenüber. Diese Entwicklung (fehlende Innenfinanzierungskraft von ca. 16 Mio. €) hat zu einer entsprechenden Ausweitung des Liquiditätsbedarfs geführt, die neben anderen Ursachen, die ausschließlich das Jahr 2019 betreffen und die nicht Gegenstand dieser Stellungnahme sind, die negative Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage im Jahre 2019 mit verursacht hat.

Zulässigkeit von Gewinnausschüttungen

Nach den uns vorliegenden Unterlagen hat der Betrieb für die Jahre bis einschließlich 2017 Gewinne an die Stadt Wuppertal abgeführt. Gewinnabführungen sind auch für die folgenden Jahre geplant.

Fraglich könnte in diesem Kontext sein, ob in der aktuellen Situation weitere Ausschüttungen der GMW an die Stadt Wuppertal möglich sind.

Für die Beantwortung dieser Frage kommt es auf die Höhe der Eigenkapitalausstattung des Betriebes an. Zum 31.12.2017 weist die GMW ein Eigenkapital von ca. 379 Mio. € aus. Der Jahresüberschuss 2017 belief sich auf ca. 8,9 Mio. € und die vorgenommene Ausschüttung auf 3,7 Mio. €. Ausschüttungspotential zum 31.12.2018 besteht grundsätzlich in Höhe des (vorläufigen) Jahresüberschusses vorhandener (nicht zweckgebundener) Gewinnrücklagen sowie von Gewinnvorträgen. Für die Zulässigkeit einer Gewinnausschüttung kommt es nicht darauf an, ob der auszuschüttende Betrag liquiditätsmäßig vorhanden ist, da eine Ausschüttung grundsätzlich auch über Darlehen finanziert werden kann.

Neben Restriktionen im Bereich der Verschuldung ergibt sich eine Begrenzung des Ausschüttungspotentials aus der Eigenbetriebsordnung des Landes NRW, die vorsieht, dass der Jahresgewinn des Eigenbetriebs so hoch sein soll, dass neben angemessenen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird. Insbesondere sollten Rücklagen für Instandhaltungsmaßnahmen des Eigenbetriebs gebildet werden, soweit die Abschreibungen und Zuschüsse angesichts der Höhe der geplanten Investitionen nicht ausreichen.

Insoweit wären weitere Ausschüttungen der GMW an die Stadt Wuppertal grundsätzlich denkbar, sofern die vorerwähnten Restriktionen (Verschuldungsrahmen, Eigenbetriebsverordnung) beachtet werden.

Zum 31.12.2017 belaufen sich die Gewinnrücklagen, Gewinnvorträge sowie der Jahresüberschuss auf insgesamt nahezu 50 Mio. €. Die Ausschüttungen an die Stadt Wuppertal bewegten sich in der Vergangenheit in einer Größenordnung von jährlich 3 bis 4 Mio. €. Insofern könnte aus unserer Sicht bei nachhaltig positiver Ergebnisentwicklung eine moderate Ausschüttungspraxis in den nächsten Jahren beibehalten werden, sofern ausreichende Rücklagen für geplante/anstehende Instandhaltungsmaßnahmen gebildet werden.

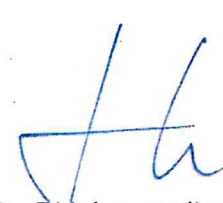
Abschließend weisen wir darauf hin, dass insbesondere die Finanzbuchhaltung auf Grund von technischen Problemen verbesserungsbedürftig ist. Hierdurch kommt es zu erheblichen Verzögerungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses. Dies hat zur Konsequenz, dass uns insoweit für das Jahr 2018 (noch) keine belastbaren Zahlen vorliegen. Wir empfehlen, die vorgenannten Schwachstellen auch im Hinblick auf die zieladäquate Steuerung des Eigenbetriebs umgehend zu beseitigen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Ausführungen zunächst gedient zu haben und stehen für weitergehende Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'C. Ueberholz', written over the printed name.

Christian Ueberholz
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'D. Iwanowitsch', written over the printed name.

Dr. Dirk Iwanowitsch
Wirtschaftsprüfer

Anlage

Entwicklung Eigenkapital GMW

	2018 (vorläufig)	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Eigenkapital:	375.682.032,00 €	378.953.724,57 €	373.590.073,36 €	369.854.204,79 €	361.780.982,26 €	361.723.468,88 €	359.289.302,37 €	358.815.916,20 €	352.523.913,65 €
Stammkapital	306.775.128,00 €	306.775.128,00 €	306.775.128,00 €	306.775.128,00 €	306.775.128,00 €	306.775.128,00 €	306.775.128,00 €	306.775.128,00 €	306.775.128,00 €
Kapitalrücklage	22.563.346,00 €	22.563.346,41 €	22.563.346,41 €	22.563.346,41 €	22.563.346,41 €	22.563.346,41 €	22.563.346,41 €	22.563.346,41 €	22.563.346,41 €
Gewinnrücklage	4.317.325,00 €	4.317.325,96 €	4.317.325,96 €	4.317.325,96 €	4.317.325,96 €	4.317.325,96 €	4.317.325,96 €	4.317.325,96 €	4.317.325,96 €
Gewinnvortrag	32.734.273,00 €	36.434.272,99 €	32.898.404,42 €	28.125.181,89 €	24.867.668,51 €	20.816.429,17 €	22.198.608,25 €	14.084.167,95 €	16.658.270,82 €
Jahresüberschuss	9.291.960,00 €	8.863.651,21 €	7.035.868,57 €	8.073.222,53 €	3.257.513,38 €	7.251.239,34 €	3.434.893,75 €	11.075.947,88 €	2.209.842,46 €

Entwicklung Verbindlichkeiten GMW

	2018 (vorläufig)	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Verbindlichkeiten:	223.668.612,00 €	271.897.331,26 €	271.765.427,64 €	244.271.057,75 €	251.279.387,24 €	233.513.185,70 €	246.376.707,30 €	260.598.284,14 €	272.442.312,82 €
gegenüber Kreditinstituten	162.123.626,00 €	169.259.549,68 €	179.459.488,80 €	184.942.833,67 €	191.812.817,36 €	202.595.676,56 €	211.413.096,84 €	221.815.354,40 €	230.239.073,77 €
erhaltene Anzahlungen	30.535.614,00 €	70.021.744,63 €	68.795.886,11 €	33.531.170,30 €	32.371.985,90 €	-	-	-	-
aus Lieferungen u. Leistungen	17.323.699,00 €	17.386.510,58 €	6.737.430,22 €	7.436.037,07 €	7.375.149,65 €	9.939.247,37 €	12.440.589,66 €	15.085.729,46 €	16.556.072,24 €
gegenüber der Gemeinde	12.856.914,00 €	14.346.593,80 €	15.803.240,97 €	17.228.345,67 €	18.623.329,70 €	19.989.550,39 €	21.328.303,59 €	22.640.826,37 €	23.928.299,84 €
sonstige Verbindlichkeiten	828.759,00 €	882.932,57 €	969.381,54 €	1.132.671,04 €	1.096.104,63 €	988.711,38 €	1.194.717,21 €	1.056.373,91 €	1.718.866,97 €

Entwicklung Jahresergebnisse GMW

	2019 2. Quartal	2019 1. Quartal	2018 (Q4) JA steht aus	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Jahresergebnis GMW	4.098.762,00 €	6.271.838,00 €	7.004.419,00 €	8.863.651,21 €	7.035.868,57 €	8.073.222,53 €	3.257.513,38 €	7.251.239,34 €	3.434.893,75 €	11.075.947,88 €	2.209.842,46 €
Gewinnausschüttung an Stadt	-	-	5.800.000,00 €	3.700.000,00 €	3.700.000,00 €	3.500.000,00 €	3.300.000,00 €	3.200.000,00 €	4.817.072,83 €	2.961.507,58 €	4.783.945,33 €
Vortrag neue Rechnung	-	-	-	5.163.651,21 €	3.335.868,57 €	4.573.222,53 €	-	4.051.239,34 €	-	8.114.440,30 €	-
aus dem Gewinn	-	-	-	-	-	-	3.257.513,38 €	-	3.434.893,75 €	-	2.209.842,46 €
aus dem Gewinnvortrag	-	-	-	-	-	-	42.486,62 €	-	-	-	2.574.102,87 €
aus der Gewinnrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	1.382.179,08 €	-	-

Geplante Gewinnausschüttung an Stadt beim GMW

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausschüttung	3,3 Mio. €	3,2 Mio. €	3,3 Mio. €	3,5 Mio. €	3,7 Mio. €	3,7 Mio. €	3,8 Mio. €	3,8 Mio. €	3,9 Mio. €	4,0 Mio. €	-
Fortschreibung Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	5,8 Mio. €	5,8 Mio. €	5,8 Mio. €	5,9 Mio. €	6,0 Mio. €

Im Haushalt der Stadt eingeplante Gewinnausschüttungen des GMW

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ausschüttung lt. HSP	3,3 Mio. €	3,2 Mio. €	3,3 Mio. €	3,5 Mio. €	3,7 Mio. €	3,7 Mio. €	3,8 Mio. €	3,8 Mio. €	3,9 Mio. €	4,0 Mio. €
Ausschüttung lt. HSP-7.FS	-	-	-	-	-	-	4,5 Mio. €	5,5 Mio. €	6,0 Mio. €	6,0 Mio. €
							5,8 Mio. €			
Ergebnis der Gewinnabführungen	3,3 Mio. €	3,2 Mio. €	3,3 Mio. €	3,5 Mio. €	3,7 Mio. €	3,7 Mio. €	Sollstellung; kein Ist	0 €	0 €	0 €
HH-Planung 2020/2021	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8 Mio. €	5,9 Mio. €

Darlehen

Restschulden Darlehen:	Stand 30.09.2019
1. Gesellschafterdarlehen	3.765.548 €
2. Gesellschafterdarlehen	8.273.116 €
Investitionskredite	155.945.190 €

Sonderhaushaltskonto GMW

Bestand Sonderhaushaltskonto	2014	2015	2017	2018 (vorläufig)	2019
in T €	12.503 €	15.446 €	9.847 €	-11.959 €	-18.897 €

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	2014	2015	2017	2018 (vorläufig)
Barbestand	381,05 €	716,59 €	649,09 €	759,00 €

Entwicklung des Anlagevermögens des GMW

Anlagevermögen gesamt:	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 01.01.	Zugänge	Stand 31.12.	Stand 01.01.	Wertberichtigung	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.
2017	1.235.002.253,31 €	41.792.221,48 €	1.288.533.944,55 €	435.075.948,85 €	-	26.598.928,62 €	10.890.225,06 €	450.783.752,41 €
2016	1.203.038.317,09 €	33.353.426,22 €	1.235.002.253,31 €	408.328.305,67 €	-	30.530.385,44 €	3.783.642,26 €	435.075.048,85 €
2015	1.182.741.574,00 €	28.380.346,09 €	1.203.038.317,09 €	391.403.949,41 €	-	28.863.587,68 €	11.939.231,42 €	408.328.305,67 €
2014	1.159.605.033,00 €	27.361.545,00 €	1.182.741.574,00 €	367.211.072,35 €	-	29.231.497,35 €	5.038.620,29 €	391.403.949,41 €
2013	1.150.908.871,00 €	17.214.121,00 €	1.159.605.033,00 €	348.049.796,72 €	-	30.336.724,41 €	11.175.448,78 €	367.211.072,35 €
2012	1.131.557.532,00 €	23.147.908,00 €	1.150.908.871,00 €	319.302.641,48 €	-	32.165.384,76 €	3.418.229,52 €	348.049.796,72 €
2011	1.100.644.930,00 €	34.675.295,00 €	1.131.557.532,00 €	306.371.591,11 €	-	26.917.962,45 €	13.986.912,08 €	319.302.641,48 €
2010	1.068.887.161,00 €	35.636.659,00 €	1.100.644.930,00 €	134.614.375,00 €	160.027.965,65 €	30.346.073,20 €	18.616.822,74 €	306.371.591,11 €